

BRULA NEO STEUERUNG

Die nächste Generation der professionellen Abbrandsteuerung

Bedienungsanleitung



Hinweis:

Die Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

-Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten-

Stand : März 2018

BRULA GmbH
Weidacher Str. 17

D – 87471 Durach

Inhalt

Seite

1. Allgemeine Informationen	- 3 -
1.1. Hinweise zur Aufstellung	- 3 -
1.2. Zubehör	- 3 -
1.3. Funktionsbeschreibung BRULA NEO	- 4 -
2. Sicherheitshinweise	- 5 -
3. Menüstruktur und Display	- 6 -
3.1. Menüstruktur	- 6 -
3.2. Hauptbildschirm	- 7 -
3.3. Allgemeine Bedienung des Displays	- 8 -
4. Statistik	- 9 -
5. Benutzermenü	- 9 -
6. Selbsttest	- 12 -
7. Stromausfall	- 14 -
8. Servicemenü	- 14 -
9. Regelverhalten	- 15 -
10. App	- 16 -
11. Hinweise für Kaminöfen	Fehler
Textmarke nicht definiert.	
12. Ratgeber	- 17 -
13. Allgemeine Garantiebedingungen	- 17 -
14. EU-Konformitätserklärung	- 22 -
15. Notizen	- 23 -

1. Allgemeine Informationen

Sie haben sich für ein BRULA Brennzellen - Zubehör entschieden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Diese Anleitung gibt Ihnen Hinweise zur Bedienung und zur Fehlersuche bei Ihrer Abbrandsteuerung. Angaben zur Installation und zu Servicezwecken finden Sie in der „**Montage- und Serviceanleitung BRULA NEO**“.

Wichtige Informationen sind fett gedruckt. Sicherheitshinweise sind in rot und fett gedruckt, diese sind unbedingt zu beachten. Bitte lesen Sie vor der Benutzung des Gerätes die Bedienungsanleitung genau durch.

Die Abbrandsteuerung ist auf die Nennwärmeleistung der gelieferten Feuerstätte voreingestellt. Angaben zur Nennwärmeleistung und zur Holzaufgabemenge finden Sie in der Bedienungsanleitung der Feuerstätte.

Zur Instandhaltung Ihrer Steuerung stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftkanal sauber und frei ist.

1.1. Hinweise zur Aufstellung

Vor dem Aufstellen und der Installation der Kaminanlage ist ein Gespräch mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu führen. Er berät über baurechtliche Vorschriften, prüft die Tauglichkeit des Schornsteines, nimmt die Kaminanlage ab und erteilt die Betriebserlaubnis für die Feuerstätte.

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes und die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TROL) bei Aufstellung und Betrieb der Brennzelle und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Arbeiten an der elektrischen Installation sind von einem autorisierten Fachunternehmen durchzuführen. Vor Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese spannungsfrei zu schalten.

1.2. Zubehör

Im Bedarfsfall können alle Leitungen mit normalem Kupferkabel verlängert werden, **aber nicht die Leitung des Abgastemperaturfühlers. Hier MUSS eine Spezial- Ausgleichsleitung verwendet werden.**

- 5m Verlängerungsleitung für Abgasfühler (Art. Nr. 1013221)
- 10m Verlängerungsleitung für Abgasfühler (Art. Nr. 1013222)

Wenn bei wasserführenden Geräten die Umwälzpumpe von der BRULA NEO angesteuert werden soll, sollten mindestens 2, besser 3 Fühler PT1000 mitbestellt werden. Nur damit kann die entsprechende Funktion „Differenztemperatur“ und die Ansteuerung der Umwälzpumpe mit der BRULA NEO realisiert werden.

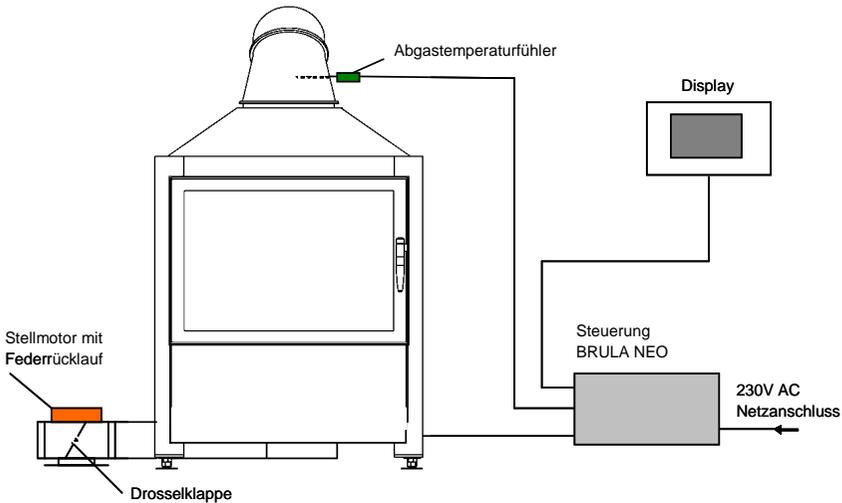
- Temperaturfühler PT1000 (Art. Nr. 1013765)
Länge 3 Meter, incl. Tauchhülse mit G1/2“ Aussengewinde
- Steckergehäuse für das Pumpenkabel, zur zusätzlichen Isolierung (Art. Nr. 1047657)

Wenn das Steuergehäuse der NEO besonders geschützt werden soll, ist ein Staubschutzkasten 210 x 160 x 80 mm erhältlich, in den die Steuerung eingebaut werden kann. **ACHTUNG** : Die Kabelgehäuse müssen dann entfernt werden, sonst passt die Steuerung nicht hinein.

- Staubschutzkasten für BRULA NEO (Art. Nr. 1013792)



1.3. Funktionsbeschreibung BRULA NEO



Die Abbrandsteuerung „BRULA NEO“ besteht in der Grundausstattung aus der Steuereinheit, dem Display, einem Abgastemperaturfühler und einer motorisch betriebenen Drosselklappe für die Verbrennungsluft. Die Steuerung ist ausschließlich für Stückholz- Feuerstätten geeignet.

Zu Beginn der Feuerung MUSS die BRULA NEO durch Antippen des Bildschirmes aktiviert werden, damit die Drosselklappe sich öffnet.

Die Steuerung arbeitet ohne Türkontaktschalter und erkennt eine Öffnung der Tür im Betrieb über einen Temperaturabfall am Abgasfühler, also automatisch. Nach dem Schließen der Tür geht die Steuerung nach einer kurzen Haltezeit wieder in den Regelbetrieb über.

In Abhängigkeit von der aktuellen Abgastemperatur verstellt die Steuerung die Drosselklappe per Motor so, dass die passende Menge Verbrennungsluft zugeführt wird. Der Nachlegezeitpunkt wird optisch und akustisch angezeigt.

Die Steuerung bleibt so lange aktiv, bis die Abgastemperatur auf 50°C gefallen ist und kehrt dann in den Standby- Modus zurück.

Bei Stromausfall wird die Drosselklappe automatisch in eine Position gefahren, in der die Feuerstätte weiter betrieben werden kann. Es sind bis zur Wiederkehr der Spannung oder dem Erlöschen des Feuers keine weiteren Eingriffe oder Maßnahmen erforderlich.

2. Sicherheitshinweise

- **Zu Beginn der Feuerung MUSS die BRULA NEO durch Antippen des Bildschirms aktiviert werden, damit die Drosselklappe sich öffnet. Ein Feuer darf nur dann entzündet werden, wenn die Drosselklappe auf 100 steht**
- Die Abbrandsteuerung „BRULA NEO“ darf nur in Verbindung mit einer stückholzbefeuerten Feuerstätte betrieben werden.
- Es können nur Feuerstätten mit der Abbrandsteuerung BRULA NEO kombiniert werden, die ab Werk mit dieser Abbrandsteuerung bestellt und entsprechend vorbereitet werden.
- Die Abbrandsteuerung ist nicht nachrüstbar!
- Die maximale Umgebungstemperatur für die elektrischen Komponenten beträgt 50°C. Es muss durch **bauseitige** Maßnahmen sichergestellt werden, dass diese nicht überschritten wird.
- Die gesamte elektrische Installation der einzelnen Komponenten darf nur von einem autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden.
- Alle Elektroinstallationen sind gemäß den VDE-Vorschriften (z.B. VDE 0105, VDE 0116, VDE 0100 etc.) sowie den technischen Anschlussbedingungen des örtlichen Stromlieferanten auszuführen.
- Bei Arbeiten an elektrischen Anlagen sind diese grundsätzlich spannungsfrei zu schalten.
- Die Leitungen müssen so verlegt werden, dass das Durchführen von Wartungsarbeiten und ein Austausch von einzelnen Komponenten der „BRULA NEO“ problemlos möglich ist.
- Baufeuchte und Kondensatbildung sind zu vermeiden, da diese zu Korrosion und Fehlfunktionen an den elektrischen Bauteilen führen können.
- Die Anschlussleitung des Abgastemperaturfühlers darf nur mit einer Spezial- Ausgleichsleitung verlängert werden
- Die vorgegebenen Werkseinstellungen, die für einen sicheren Betrieb der Abbrandsteuerung notwendig sind, dürfen nicht verändert werden
- An den installierten Leitungen darf nicht gezogen werden. Ausserhalb der Brennzelle sind diese so zu verlegen, dass keine Zugkräfte und keine Druck-, Scheuer- oder Scherstellen entstehen.

3. Menüstruktur und Display

3.1. Menüstruktur

Das Menü ist übersichtlich in nur drei Teile gegliedert :

- Statistik der letzten 99 Abbrände
- Benutzermenü
- Servicemenü (passwortgeschützt)

Unabhängig davon, wo Sie sich gerade im Menü befinden, gelangen Sie mit der Taste „Menü“ unten rechts immer sofort zur Menüauswahl zurück. Ebenso gelangen Sie mit der Taste „Home“ unten links sofort zurück auf den Hauptbildschirm.

Gliederung des Menüs :

Home (Hauptbildschirm)

Statistik	Benutzermenü	Servicemenü
(Übersicht der letzten 99 Verbrennungen)	SESAM * Anlagenschema S-USI II ** Display Klang Auto / Manuell Sprache Tür deaktivieren Systeminfo	Brennzelle auswählen Parameter Relais Menü Türschalter Menü Motor Menü Übersicht Test Werkseinstellung Benutzerdaten speichern Benutzerdaten laden Systemeinstellungen

* erscheint nur wenn im Relaismenü die entsprechende Funktion ausgewählt wurde

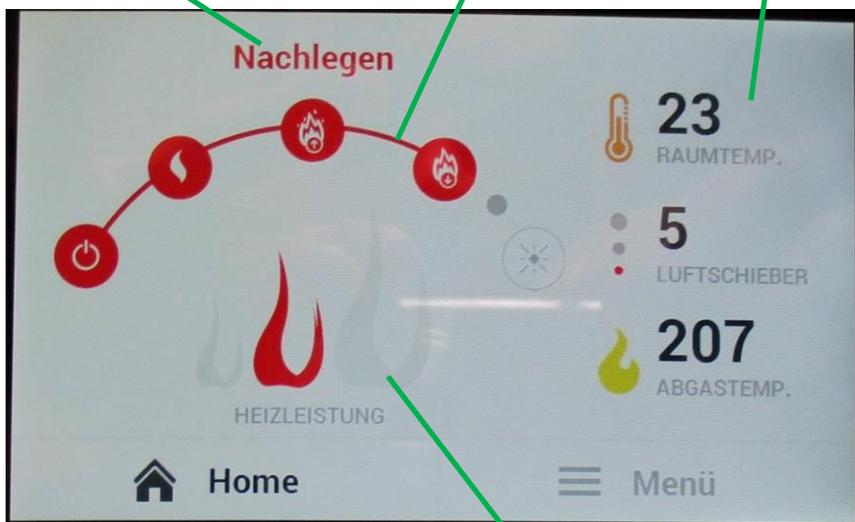
** Ankopplmöglichkeit für einen S-USI II Differenzdruckwächter, verfügbar ab 2018. Wird nur angezeigt wenn tatsächlich eine S-USI II per Verbindungskabel angeschlossen ist

3.2. Hauptbildschirm

Aktueller Status und Fehlermeldungen

Fortschrittsbalken

Raumtemperatur,
Drosselklappenstellung
und Abgastemperatur



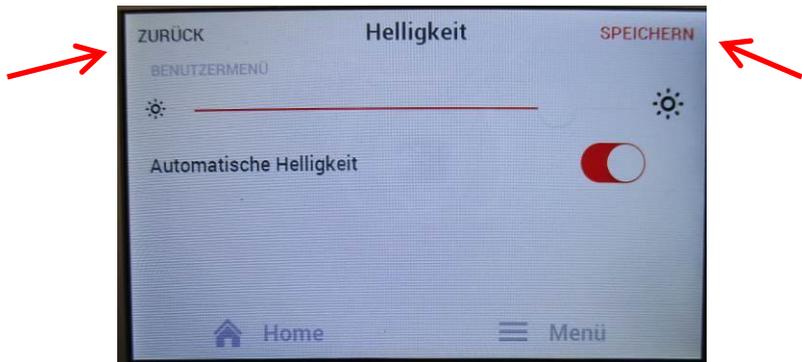
Heizleistungsstufen (schwacher / normaler / starker Abbrand)

Der Hauptbildschirm informiert auf einen Blick über den aktuellen Betriebszustand der Steuerung. Anklickbar sind in dieser Ebene nur die Heizleistungsstufen über das Flammensymbol und der Knopf „Menü“.

Der Fortschrittsbalken zeigt, an welchem Punkt des Verbrennungsprozesses man sich befindet. Die 6 Punkte bedeuten :
 Standby / Zündung / Ansteigende Temperatur / Fallende Temperatur /
 Nachlegezeitpunkt (das ist der kleine Punkt) / Glutphase

Über das Flammensymbol kann ein schwacher / normaler / starker Abbrand gewählt werden. Die Feuerstätte erhält dann entsprechend weniger bzw. mehr Verbrennungsluft.

3.3. Allgemeine Bedienung des Displays



Oben links in jedem Menüfenster ist die „Zurück“- Taste, damit gelangt man einen Bedienschritt zurück. Wurde in dem Fenster etwas geändert, dann erscheint oben rechts die „Speichern“- Taste.

4. Statistik

LETZE VERBRENNUNG	
	436 °C
	Höchste Temperatur
	01:53
	Dauer
1	408°C
	Höchste Temperatur
	01:50
	Dauer
2	92°C
	Höchste Temperatur
	00:50
	Dauer

Hier finden Sie die Statistik der letzten 99 Verbrennungsprozesse. Gezählt wird immer von Türöffnung zu Türöffnung, also jeder einzelne Abbrand. Aufgezeichnet wird jeweils die Maximaltemperatur und die Dauer des Abbrandes. Die Statistik kann nicht gelöscht werden. Wenn es mehr als 99 Abbrände gibt, werden die älteren Daten überschrieben.

5. Benutzermenü

Das Menü ist weitgehend selbsterklärend aufgebaut. Zur allgemeinen Bedienung hier ein Beispielbild :



Schieberegler können per Fingertipp, aber auch per Halten und Schieben des runden Knopfes verstellt werden. Die Bedienknöpfe können durch Antippen oder auch leichte Schieben nach links oder rechts verstellt werden. Ist der Knopf rot hinterlegt, dann ist die gewählte Funktion aktiviert.

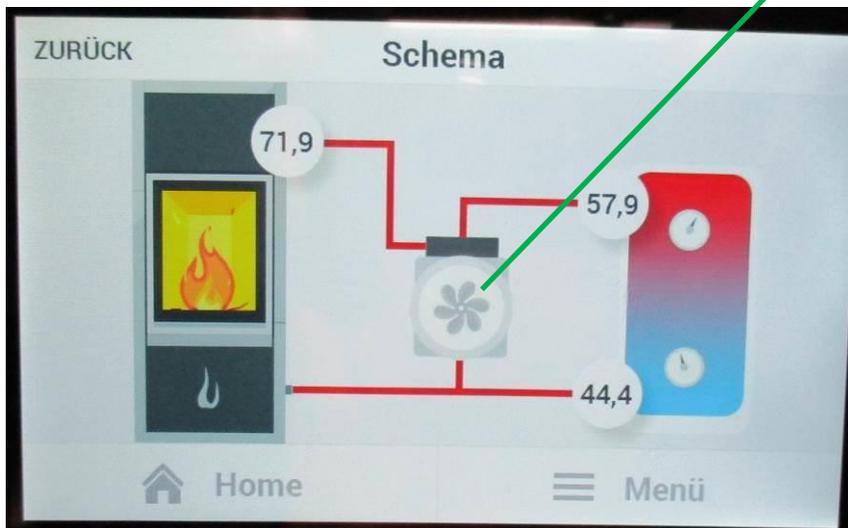
Hinweis : Die aktive Fläche der Blättertasten ist größer als auf dem Display dargestellt. Ein Blättern wird also auch dann ausgelöst, wenn man knapp neben die graue Fläche tippt.

Sind Einstellungen geändert worden, erscheint oben rechts in roter Schrift „SPEICHERN“. Diese Taste muss betätigt werden, sonst sind die Änderungen unwirksam.

SESAM : Wenn diese Funktion im Servicemenü einem Relais zugewiesen wurde, erscheint dieses Feld oben im Benutzermenü. Durch Antippen

dieses Feldes wird das Relais für 3 Sekunden aktiviert. Damit kann die Spartherm „SESAM“ - Steuerung aktiviert werden, ein elektrischer Öffnungsmechanismus für Feuerraumtüren.

Schema : Hier wird das hydraulische Schema und der Schaltzustand der Speicherladepumpe bei wasserführenden Brennzellen dargestellt. Wenn das Pumpenrelais der NEO durchgeschaltet hat, dreht sich das Pumpenflügelrad auf dem Displaybild.



Bei nicht angeschlossenen PT1000- Fühlern, wie z.B. bei luftgeführten Brennzellen, erscheinen keine Temperaturwerte sondern Striche - - -. Durch Antippen der Temperaturfelder kann ausgewählt werden, welcher Fühler hier zur Anzeige gebracht werden soll.

S-USI II : Bei Verwendung eines Spartherm S-USI II Differenzdruckwächters kann dieser über ein Spezialkabel mit der BRULA NEO gekoppelt werden. Die Anzeigen auf dem Gehäuse der S-USI II können dann auf dem Display der NEO sichtbar gemacht werden.

Die S-USI II wird voraussichtlich im Sommer 2018 verfügbar sein.

Display : Hier gibt es u.a. ein Untermenü „Bildschirmschoner“. Dort kann ausgewählt werden, was man im Bildschirmschoner in welcher Helligkeit

sehen will. Wählt man mehrere Temperaturen aus, so werden sie im 7-Sekunden Wechsel angezeigt. Zieht man den Helligkeitsregler ganz nach links, so wird das Display schwarz. Der Bildschirmschoner aktiviert sich automatisch, etwa 2 Minuten nach dem letzten Tastendruck. Wenn das Display angetippt wird, erscheint wieder das Bild.

Hinweis : Bei Wasseranwendungen empfiehlt es sich, die Temperatur oben im Puffer anzuzeigen. So kann sofort gesehen werden, wie weit die Aufladung des Puffers fortgeschritten ist.

Ferner gibt es ein Untermenü „Display reinigen“. Dadurch wird das Display für 2 Minuten blind geschaltet. Während dieser Zeit nimmt es keine Befehle an. So kann gereinigt werden, ohne das etwas verstellt wird. Zur Kontrolle läuft ein Timer rückwärts und zeigt die verbleibende Zeit an.

Klang : Hier können die Tastenquittiertöne und die Alarmtöne ausgewählt und die Lautstärke eingestellt werden. Alle Klangereignisse können hier auch abgeschaltet werden.

Steuerung auto/man. : Hier kann von Automatikbetrieb auf Handbetrieb umgeschaltet werden. Dazu den Bedienkopf „auto/man“ nach rechts schieben. Nun kann eine Position für die Drosselklappe gewählt werden und mit der „SPEICHERN“ Taste oben rechts abgeschickt werden. Zur Rückkehr in den Automatikbetrieb den Bedienknopf wieder nach links schieben und speichern.

ACHTUNG : Die Bedienung der Feuerstätte im Handbetrieb geschieht auf eigene Gefahr ! Der Luftstellhebel darf während eines Abbrandes niemals soweit geschlossen werden dass eine Verpuffung entstehen könnte ! Wir empfehlen dringend, die Steuerung NUR IM AUTOMATIKMODUS zu betreiben !

Sprache : Hier kann die entsprechende Menüsprache ausgewählt werden. Verfügbar sind derzeit GB - DE - NL - FR - IT - ES - PL - CZ - SE

Tür deaktivieren : Genau wie beim Display (s.o.) kann der Türerkennung für 2 Minuten deaktiviert werden. So kann die Glut geschürt werden, ohne dass die Steuerung beim Öffnen der Tür einen neuen Abbrand einleitet.

Systeminfo : Hier finden sich Angaben zu den jeweiligen Versionen der verwendeten Software.

6. Selbsttest

Zur Überprüfung der Steuerung und Ihrer Funktion kann es hilfreich sein, einen Selbsttest durchzuführen. Dieser gibt Aufschluß darüber, ob alle Komponenten der Steuerung in Ordnung sind.

Wir empfehlen, den Selbsttest jährlich zu Beginn der Heizsaison durchzuführen.

Der Selbsttest wird jedesmal durchgeführt, wenn die Steuerung vom Stromnetz getrennt war und die Netzspannung dann wiederkehrt. Zur Durchführung des Selbsttests muss die Feuerstätte kalt sein (Abgastemperatur unter 50°C) und alle Feuerraumtüren müssen geschlossen sein

1. Abbrandsteuerung ausschalten (Netzstecker ziehen)
2. Abbrandsteuerung wieder einschalten (Netzstecker einstecken)
3. Die Drosselklappe fährt bis zum Anschlag auf 100% offen.
4. Danach fährt der Drosselklappe in Richtung 0% und verbleibt dort..
5. Auf dem Display muss „Standby“ stehen und für Raum- und Abgastemperatur sollten realistische Werte angezeigt werden
6. Warten Sie, bis das Display in den Bildschirmschoner zurückgefallen ist (ca. 2 Minuten)
7. Wird nun das Display angetippt, muss die Drosselklappe wieder auf 100% öffnen. Am Display muss „Zündung“ angezeigt werden
8. Wenn 10 Minuten später noch kein Feuer erkannt wurde, meldet das Display „Keine Zündung“. Der Luftschieber wird geschlossen und die Steuerung fällt in den StandBy- Modus zurück.
9. Etwaige Fehler an Abgasfühler oder Motor werden im Klartext angezeigt.

Wenn der Test bis hierher ohne Ausfälle oder Fehlermeldungen durchgeführt wurde, so ist die Steuerung und ihre externen Komponenten in Ordnung.

Hinweis : Der Selbsttest kann auch per Display über *Servicemenü / Test / Steuerung resetten* ausgelöst werden, siehe 8.7.

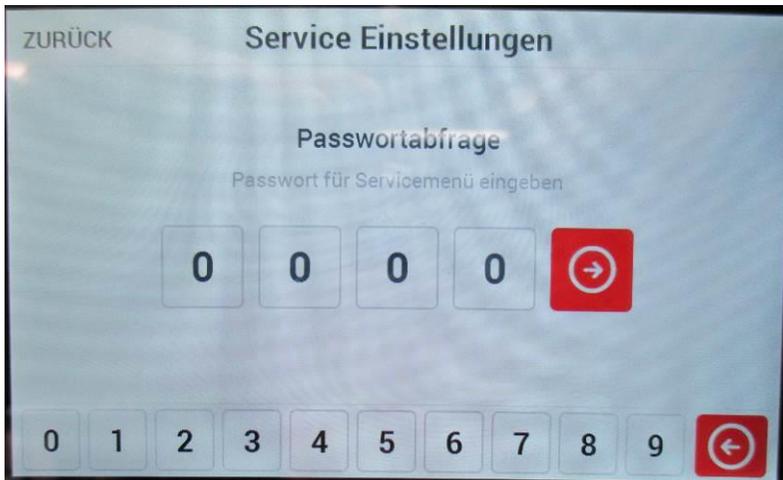
Hinweis : Der komplette Selbsttest funktioniert nur bei Abgastemperaturen unter 50°C. Bei höheren Temperaturen öffnet die Drosselklappe zwar auch, schließt aber nicht. Stattdessen nimmt die Steuerung den Regelbetrieb auf.

Zu Beginn der Feuerung MUSS die BRULA NEO durch Antippen des Bildschirmes aktiviert werden, damit die Drosselklappe sich öffnet.

7. Stromausfall

Die BRULA NEO ist mit einer besonderen Funktion ausgestattet. Bei Stromausfall wird die Drosselklappe automatisch per Federzug auf 100% geöffnet. In dieser Position kann die Feuerstätte weiter händisch betrieben werden. Sie können das Feuer auch verlöschen lassen. Bis zur Wiederkehr der Netzspannung ist kein Eingriff des Benutzers erforderlich. Versuchen Sie nicht, die Drosselklappe mechanisch zu verstellen.

8. Servicemenü



Das Servicemenü ist passwortgeschützt und dem Ofensetzer bzw. Kundendienst vorbehalten.

Vor einer Änderung der Einstellungen ohne entsprechende Sachkenntnis wird gewarnt ! Falsche Einstellungen können schwerste Sach- und Personenschäden nach sich ziehen !

9. Regelverhalten

Hier sind einige Regelalgorithmen erläutert, nach denen die Steuerung arbeitet.

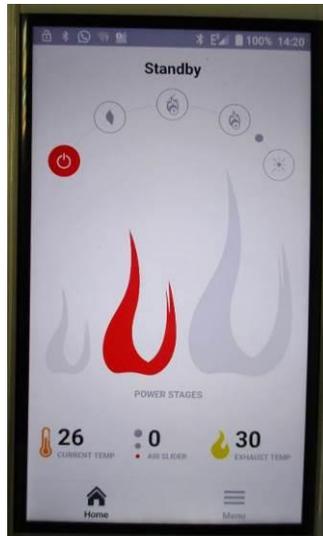
- Bei Ausfall des Abgasfühlers wird die Drosselklappe automatisch in eine sichere Position (ca. 70 - 80%) gefahren. Die Feuerstätte kann händisch weiter betrieben werden.
- Beim Kaltstart (Abgastemperatur unter 50°C) wird der erste Abbrand immer auf der Stufe „Starker Abbrand“ durchgeführt. Dabei wird NICHT das große Flammensymbol angezeigt. Beim Folgeabbrand wird dann auf die vorgewählte Stufe geschaltet.
- Das akustische Nachlegesignal ertönt nur ein einziges Mal, beim erstmaligen Erreichen des Nachlegezeitpunktes. Es wird später nicht noch einmal wiederholt
- Im manuellen Modus gibt es keinen Fortschrittsbalken und keine wählbare Heizleistung. Beim Öffnen der Tür fährt die Drosselklappe auf 100%, verweilt dort bis zu eine Zeit und kehrt nach dem Schließen der Tür zu der manuell eingestellten Schieberposition zurück. **Wir empfehlen dringend, die Feuerstätte nur im Automatik-Modus zu betreiben.**
- Wenn nicht zum Nachlegezeitpunkt Holz nachgefüllt wird, beginnt kurze Zeit später der Prozeß der Glutphase. Die Drosselklappe wird erst dann völlig geschlossen, wenn die Abgastemperatur auf 50°C abgesunken und die Steuerung in den Standby- Zustand zurückgefallen ist. Bis dahin ist die Drosselklappe zu keinem Zeitpunkt völlig geschlossen.
- Unabhängig von der Abgastemperatur wird bei jedem Öffnen der Tür die Drosselklappe zuerst auf 100% gefahren. Nach einer Verharrungszeit fährt sie dann auf eine Position, die der aktuellen Abgastemperatur gemäß Parametersatz angemessen ist.
- Wenn beim Kaltstart 10 Minuten nach dem Öffnen der Tür nicht mindestens 50°C erreicht wurden, wird die Drosselklappe geschlossen und die Steuerung meldet „Keine Zündung“.
- **Bei drohender Überhitzung der Brennzelle wird dieses angezeigt und die Drosselklappe etwas zugefahren, um die Temperatur einzudämmen. Ist diese ausreichend tief abgesunken, wird der Abbrand mit der abfallenden Regelkurve fortgesetzt. Legen Sie beim nächsten Abbrand weniger Holz auf.**

Zu Beginn der Feuerung MUSS die BRULA NEO durch Antippen des Bildschirmes aktiviert werden, damit die Drosselklappe sich öffnet.

10. App

Für die BRULA NEO steht eine App für Geräte mit Android und IOS-Betriebssystem zur Verfügung. Die App heißt „BRULA NEO“ und kann im Play Store bzw. iTunes heruntergeladen werden.

Zum Installieren der App müssen Sie an Ihrem Gerät Bluetooth aktivieren und bei Android das „Installieren aus unbekanntem Quellen“ erlauben.



Die Bedienung der NEO über die App des Mobilgerätes ist dieselbe wie über das Display der NEO, die Menüs sind identisch.

Die Datenverbindung funktioniert ausschließlich über Bluetooth. Das Modul ist in die Steuerung integriert. Es kann immer nur ein Mobilgerät zur Zeit mit der NEO verbunden werden. Erst wenn das verbundene Gerät Bluetooth ausgeschaltet oder den Empfangsbereich verlässt, kann sich ein anderes Gerät einwählen.

Im *Servicemenü / System / Bluetooth Passwort* kann ein Code für Ihre BRULA NEO festgelegt werden. So können unbefugte Zugriffe oder Überschneidungen verhindert werden. Die Werkseinstellung ist 0000.

Die Steuerung kann NICHT per App aktiviert werden, hier muss zu Beginn der Feuerung kurz der Bildschirm des NEO Displays angetippt werden !

11. Ratgeber

Die Abbrandsteuerung „BRULA NEO“ erkennt die wichtigsten Fehler selbsttätig und zeigt dieses als Klartextmeldung an.

Zu Beginn der Feuerung MUSS die BRULA NEO durch Antippen des Bildschirmes aktiviert werden, damit die Drosselklappe sich öffnet.

Motorfehler werden erkannt, wenn sich das Drosselklappenblatt bei einem anstehenden Fahrbefehl nicht bewegt. Fehler am Abgasfühler werden von einem Algorithmus der Software erkannt. **In beiden Fällen darf die Feuerstätte nicht in Betrieb genommen werden, bis der Fehler beseitigt wurde.**

Prüfen Sie zuerst, ob eine Fehlermeldung im Display erscheint. Ziehen Sie dann diesen Ratgeber hinzu. Sollte sich das Problem nicht lösen lassen, kontaktieren Sie Ihren Händler / Ofensetzer.

Problembeschreibung:	Mögliche Ursache / Lösung:
Fehlermeldung: Motorkreis offen oder Motorfehler	Prüfen ob das Motorkabel in der richtigen Buchse („Drosselklappe“) steckt Motorkabel auf Brüche überprüfen HINWEIS : Zum Zurücksetzen des Fehlers die Steuerung kurz vom Netz trennen ODER im Benutzermenü erst die manuelle Bedienung wählen und speichern, anschließend die automatische Bedienung wählen und speichern
Fehlermeldung: K-Type offen oder Masseschluss	Prüfen ob der Abgasfühler in der richtigen Buchse steckt Abgasfühlerleitung überprüfen HINWEIS : Die Fehlerrücksetzung erfolgt automatisch wenn ein intakter Fühler angeschlossen wird
Tür offen- Meldung: Die Meldung „Tür offen“ verschwindet nicht nachdem die Feuer- raumtür geschlossen wurde	Einstellungen im Türschalter- Menü prüfen (muss auf „Auto“ stehen)

<p>Überheizt- Meldung: Während des Abbrandes erscheint die Meldung „Überheizt“</p>	<p>Die Holzaufgabemenge reduzieren ! Prüfen ob das Gerät auf den richtigen Parametersatz eingestellt ist. Die Rücksetzung der Fehlermeldung erfolgt automatisch bei Fortschreiten des Abbrandes</p>
<p>Selbsttest: Drosselklappe fährt nur auf und bleibt dort stehen</p>	<p>Motorkabel auf Brüche prüfen Einstellungen im Türschalter- Menü prüfen (muss auf „Auto“ stehen)</p>
<p>Im Betrieb: Drosselklappe schließt zu schnell, Luftmangel</p>	<p>Passt der eingestellte Parametersatz zu dem Gerät ? Anzeige Abgastemperatur kontrollieren, angezeigte Werte plausibel ? Schwacher Abbrand (kleine Flamme) gewählt ? Verdrahtung des Abgasfühlers auf unzulässige Verlängerung mit Kupferleitung o.ä. kontrollieren Zugverhältnisse prüfen Dichtigkeit des Gerätes prüfen (Scheiben, Türen, Aschelade usw.)</p>
<p>Im Betrieb: Drosselklappenblatt wandert nach dem Öffnen der Feuerraumtür nicht in Stellung 100% auf.</p>	<p>Prüfen ob die „Tür offen“- Meldung am Display angezeigt wird Einstellungen im Türschalter- Menü prüfen (muss auf „Auto“ stehen)</p>
<p>Im Betrieb: Drosselklappe fährt nicht weit genug zu.</p>	<p>Mechanik schwergängig, gangbar machen Parametereinstellung kontrollieren, passt der eingestellte Parametersatz zu dem Gerät ? Klappenmechanik auf Spiel prüfen</p>

12. Allgemeine Garantiebedingungen

Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Garantiebedingungen gelten im Verhältnis des Herstellers, der Firma BRULA GmbH, zum Händler/Zwischenhändler. Sie sind nicht deckungsgleich mit den Vertrags- und Garantiebedingungen, die der Händler/ Zwischenhändler an seinen Kunden im Einzelfall weitergibt bzw. weitergeben kann.

Generelle Information

Dieses Produkt ist ein nach dem Stand der Technik gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma BRULA GmbH übernimmt eine **5-jährige** Garantie für:

- Grundkorpus Kamintüren

Die Firma Spartherm Feuerungstechnik GmbH gewährt **24 Monate** Garantie für Bedienelemente wie Griffe, Stellhebel, Stoßdämpfer, elektronische und elektrische Bauteile, wie Lüfter, Drehzahlregler, Originalersatzteile, sämtliche Zukaufartikel und sicherheitstechnische Einrichtungen.

Die Firma BRULA GmbH gewährt Garantie von **6 Monaten** auf Verschleißteile im Feuerbereich, wie Schamotte, Vermiculite, Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik.

Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler/Zwischenhändler. Dies ist durch Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers/Zwischenhändlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen. Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma BRULA GmbH zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

Garantieausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- den Verschleiß des Produktes:

- Schamott/Vermiculite:

Dies ist ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.

- die Oberflächen:

Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.

- die Dichtungen:

Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.

- die Glasscheiben:

Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.

-falscher Transport und/oder falsche Lagerung

-unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas und Keramik

-unsachgemäße Handhabung und/oder der Gebrauch

-fehlende Wartung

-fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes

-Nichtbeachtung der Aufbau- und Betriebsanleitung

-technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen
Mängelbeseitigung / Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieverprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einen Materialfehler oder auf einen Herstellerfehler beruhen und die übrigen Bedingungen dieses Garantieverprechens eingehalten sind.

Im Rahmen dieses Garantieverprechens behält sich die Firma BRULA GmbH vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang. Dieses Garantieverprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieverprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

Ersatzteile

Werden Ersatzteile verwendet, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma BRULA GmbH haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieverprechens. Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen zu lassen.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

13. EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung im Sinne der EU-Richtlinien

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU	(LVD)
Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU	(EMC)
Funkanlagen- Richtlinie 2014/53/EU	(RED)

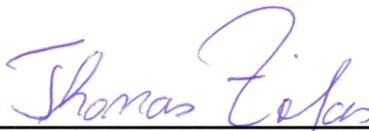
Wir,

BRULA GmbH
Weidacher Str. 17
87471 Durach

erklären hiermit, dass die nachfolgenden genannten Produkte den oben angegebenen EU-Richtlinien entsprechen:

Produktart: Abbrandsteuerung
Modell: BRULA NEO

Durach, den 02.03.2018



Thomas Zirfas, Niederlassungsleiter

14. Notizen



BRULA®
DAS INTELLIGENTE OFENBAUSYSTEM.